



## **Kinder – Schuldenfalle im Aargau!**

**An die entsprechenden Redaktionen  
An Bundesrat Merz**

### **Medienmitteilung der Familiä-Partei Aargau**

#### **Betrifft: Die FAP Aargau sagt Nein zu Mwst-Einheitssatz von 6,1%**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die FAP Aargau nimmt wie folgt Stellung zur geplanten Mwst-Reform von Bundesrat Merz:

#### **Stellungnahme**

- ❖ Die FAP Aargau begrüsst eine Vereinfachung der Mwst-Gesetze sowie die Diskussion eines Einheitssatzes.
- ❖ Die FAP Aargau lehnt jedoch den konkreten Vorschlag von Bundesrat Merz mit Einheitssatz von 6,1% und Erweiterung der Besteuerung auf z.B. Lebensmittel und den Gesundheitsbereich strikte ab, weil diese Teuerung die Schwächsten und den Mittelstand in unserem Land am meisten treffen würde.

#### **Alternativvorschläge der FAP Aargau:**

- ❖ Die FAP Aargau könnte sich vorstellen, den Reformvorschlag auf einem viel tieferen Einheitssatz von z.B. 2,4% zu unterstützen. Das würde gleichzeitig eine deutliche Steuerentlastung für die Schwächsten und den Mittelstand in unserem Land bewirken.
- ❖ Die Vorlage sollte dem Bundesparlament und hernach dem Volk aufgeteilt in einen administrativen Teil (Thema Vereinfachung) und in einen Finanzteil (Höhe des Einheitssatzes) präsentiert werden.

Freundliche Grüsse

**Familiä-Partei Aargau**

lic. phil. René Bertschinger  
Partei-Präsident

Aarau, 27. Juni 2008  
FAP/RB